



INVESTITIONSBANK, heute Territoriales Zentrum für Wirtschaftsunterricht

1907

Das Gebäude wurde um 1907 als Hauptsitz der Bank entworfen. Im Jahr 1906 kaufte die „Casa de Economii Deva“ ein bestehendes Gebäude, an dessen Stelle sie 1907 das heutige Gebäude errichtete und einverleiben ließ.

Im Jahr 1928 wurde das Gebäude von der Rumänischen Nationalbank gekauft und diente während der kommunistischen Zeit als Investitionsbank.

Das in einem eklektischen Stil mit Elementen des Barocks und des französischen Klassizismus sowie mit gotischen und sezessionistischen Details errichtete Gebäude besteht aus einem einzigen Baukörper, dessen Längsseite dem öffentlichen Raum zugewandt ist. Der Zugang zum Hinterhof erfolgt über einen Gang von der Hauptfassade aus.

Die Hauptfassade besteht aus Registern, die durch einen profilierten Mittelarm getrennt sind. Das Erdgeschoss, das den Geschäftsräumen gewidmet ist, ist mit horizontalen Leisten versehen und verfügt über große Schaufenster, bei denen die ursprüngliche Schreinerei erhalten ist. Der obere Teil der Fenster ist mit spätgotischen Gesimsen mit gekreuzten Baguetten verziert; das Tor ist ebenfalls mit gotisch inspirierten Verzierungen versehen. Der Fußboden ist mit abgeflachten Pilastern und Pilastern mit korinthischen Kapitellen und zusammengesetzten Basen verziert, in einer plastischen Sprache, die Elemente des Manierismus, des Barocks und der Sezession vereint.